

# Kolloquium Richtlinie

- 1) Darstellung eines menschkundlichen Themas  
z. B. Wesensglieder, Dreigliederung, Jahrsiebte, ein Organ oder ähnliches
- 2) Darstellung einer typischen Pathologie  
z. B. Sklerose, Entzündung, Krebserkrankung, Allergie, Metamorphose von Erkrankungen
- 3) Goetheanistische Darstellung einer Heilpflanze/Heilpflanzenfamilie  
(Lit. z.B.: Heilpflanzen Wilhelm Pelikan, Gerbert Grohman Die Pflanze)  
  
und/oder (je nach Umfang der Darstellungen)
- 4) Darstellung eines Planeten/Metallprozesses
- 5) Falldarstellung aus eigener Arbeit  
(Menschenkunde, Pathologie, Therapie)

Die DiplomantInnen werden von Tutoren begleitet und unterstützt. Die Themen sind mit den Tutoren abzustimmen.

Das Kolloquium kann zweimal jährlich im Rahmen der Vorstandssitzungen abgelegt werden.

Tutoren:

Dr. Herbert Hopferwieser, Salzburg

Dr. Mario Mayrhofer, Klagenfurt

Dr. Thomas Meisermann, Wien